

Modulkatalog Master of Arts
xxx Politische Kommunikation
 PO-Version 2021

FRIEDRICH-SCHILLER-
 UNIVERSITÄT
 JENA

Inhaltsverzeichnis

Sprachanforderungen.....	3
Modul PK-TS-RV Ringvorlesung.....	4
Modul PK-TS-SPP Schwerpunkt - Politische Psychologie.....	6
Modul PK-TS-SSK Schwerpunkt - Strategien politischer Kommunikation.....	8
Modul PK-TS-SPJ Schwerpunkt - Politischer Journalismus.....	10
Modul PK-TS-SDM Schwerpunkt - Digitale Medien in der Politik.....	12
Modul PK-MV-IA Methoden - Analyse politischer Medieninhalte.....	14
Modul PK-MV-BF Methoden - Methoden der politischen Meinungsforschung.....	16
Modul PK-MV-DA Methoden – Visualisierung und Analyse multivariater Daten.....	18
Modul PK-MV-CV Methoden – Computerbasierte Verfahren.....	20
Modul PK-MV-EI Methoden - Entwicklung kommunikativer Interventionen.....	22
Modul PK-MV-EM Methoden - Evaluation von Kommunikationsmaßnahmen.....	24
Modul PK-PA-PP Projektarbeit - Politische Psychologie.....	26
Modul PK-PA-SK Projektarbeit - Strategien politischer Kommunikation.....	28
Modul PK-PA-PJ Projektarbeit - Politischer Journalismus.....	30
Modul PK-PA-DM Projektarbeit - Digitale Medien in der Politik.....	32
Modul PK-BP-AF Berufspraktische Arbeitsfelder.....	34
Modul PK-BP-PA Praktikum A.....	36
Modul PK-BP-PB Praktikum B.....	38
Modul PK-IP-VA Interdisziplinäre Vertiefung A.....	40
Modul PK-IP-VB Interdisziplinäre Vertiefung B.....	42
Modul PK-IP-VC Interdisziplinäre Vertiefung C.....	44
Modul PK-MA Master-Arbeit.....	46
Modul MA.IWK.P1 Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements.....	48
Modul MA.IWK.P2 Kulturstudien und Kulturwissenschaft.....	50
Modul MASOZ30.1 Aufbaumodul 1.....	52
Modul MASOZ31.1 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1.....	54

Modul MASOZ32.1 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1 ..	56
Modul M-GSW-09 Sprachgebrauch I	58
Modul M-GSW-10 Sprachgebrauch II	60
Modul POL710 Politische Systeme/Politische Soziologie I	62
Modul POL730 Vergleichende Politikwissenschaft I	64
Modul POL740 Außenpolitik und Internationale Beziehungen I	66
Modul M-AEKM-W2 Wahlpflichtmodul II	69
Abkürzungen	71

Hinweis: Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen gemäß Studienordnung der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für das Fach Politische Kommunikation mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)

1. Für ein erfolgreiches Studium sind gute Kenntnisse in der englischen Sprache (Level B 2 gemäß Europäischem Referenzrahmen) erforderlich. Die Sprachkenntnisse sind mittels eines international anerkannten Zertifikats oder über eine mindestens sechsjährige Teilnahme am schulischen Unterricht mit der Mindestnote „ausreichend“ im letzten Zeugnis nachzuweisen.
2. Ausländische Studienbewerberinnen und -bewerber müssen vor der Immatrikulation zum Studium die „Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang“ (DSH) ablegen und bestehen. Ein Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse (C1-Niveau) ist auch von deutschen Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung zu erbringen. Die Sprachkenntnisse sind mittels eines international anerkannten Zertifikats oder über eine mindestens sechsjährige Teilnahme am schulischen Unterricht mit der Mindestnote „ausreichend“ im letzten Zeugnis nachzuweisen.

Modul PK-TS-RV Ringvorlesung	
Modulcode	PK-TS-RV
Modultitel (deutsch)	Ringvorlesung
Modultitel (englisch)	Lecture Series
Modul-Verantwortliche/r	Alle ProfessorInnen am IfKW, Koordination: Prof. Dr. Tobias Rothmund
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	In der Vorlesung werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Politischen Kommunikation aus vier inhaltlichen Perspektiven dargestellt: Strategien politischer Kommunikation, Politischer Journalismus, Digitale Medien in der Politik und Politische Psychologie. Die Ringvorlesung umfasst Lehr-, Forschungs- und Praxisvorträge. In den Lehrvorträgen werden grundlegende und angewandte Theorien, Modelle und Methoden der politischen Kommunikationsforschung vorgestellt und vermittelt. In den Forschungsvorträgen werden Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte gegeben und theoretische und methodische Herausforderungen diskutiert. In den Praxisvorträgen werden Bezüge zur Praxis der politischen Kommunikation aufgezeigt und wissenschaftlich diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden schließen bestehende Wissenslücken im Bereich ihrer theoretischen Vorkenntnisse zur wissenschaftlichen Analyse politischer Kommunikation. Sie gewinnen Einsicht in die Multiperspektivität und

	Interdisziplinarität der politischen Kommunikationsforschung. Sie entwickeln ein Verständnis für die methodischen und praktischen Probleme der politischen Kommunikation in Forschung und Praxis.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei bestandene mündliche Teilprüfungen zu jeweils einem Inhaltsbereich (Strategien politischer Kommunikation, Politischer Journalismus, Digitale Medien in der Politik, Politische Psychologie) Beide Prüfungen müssen bestanden sein, beide gehen zu jeweils 50% in die Modulnote ein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-TS-SPP Schwerpunkt - Politische Psychologie	
Modulcode	PK-TS-SPP
Modultitel (deutsch)	Schwerpunkt - Politische Psychologie
Modultitel (englisch)	Focus - Political Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Rothmund
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	PK-PA-PP (Projektarbeit Politische Psychologie)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h
Inhalte	Im Modul werden Konzepte, Theorien und Methoden der Analyse politischer Kommunikation aus psychologischer Perspektive vertiefend behandelt. Hierzu zählen evolutionspsychologische Grundlagen, differentielle Kommunikations- und Rezeptionsstile und motivationale Grundlagen politischer Kommunikation. Anhand von Fallbeispielen werden theoretische Erklärungsmodelle der politischen Psychologie auf die Analyse von politischen Kommunikationssituationen angewandt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis relevanter Konzepte, Theorien, Methoden und Befunde im Feld der politischen Psychologie. Sie sind in der Lage, psychologische Phänomene und Prozesse in der politischen Kommunikation zu identifizieren zu reflektieren. Darauf aufbauend können sie dieses Wissen selbstständig und zielorientiert auf

	eine kommunikationswissenschaftliche Fragestellung im Forschungsfeld anwenden. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Aktive Teilnahme am Modul in der Form eines mündlichen (bspw. Referat) oder schriftlichen (bspw. Zusammenfassung einer Studie) Beitrags. Die konkrete Ausgestaltung des studentischen Beitrags wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder mündliche Prüfung Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-TS-SSK Schwerpunkt - Strategien politischer Kommunikation	
Modulcode	PK-TS-SSK
Modultitel (deutsch)	Schwerpunkt - Strategien politischer Kommunikation
Modultitel (englisch)	Focus - Political communication strategies
Modul-Verantwortliche/r	Leiterin / Leiter des Arbeitsbereichs für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Strategische Kommunikation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	PK-PA-SK (Projektarbeit Strategien politischer Kommunikation)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h
Inhalte	Im Modul werden Konzepte, Theorien und Anwendungsfelder für die Analyse von strategischer Kommunikation aus Kommunikator- und Wirkungsperspektive vertieft vermittelt. Es werden zentrale theoretische Ansätze und aktuelle Forschungsergebnisse zu (digitalen) Kommunikationsstrategien von verschiedenen politischen Akteuren (Regierung, Parteien, Verbände, NGOs) und ihrer Wirkung diskutiert. Anhand von aktuellen Fallbeispielen werden verschiedene Formen politischer Kommunikation und aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen des politischen Kommunikationsmanagements im digitalen Zeitalter behandelt.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis relevanter Konzepte, Theorien, Methoden und Befunde im Feld der strategischen politischen Kommunikation. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen zu (digitalen) Kommunikationsstrategien in verschiedenen politischen Kontexten zu reflektieren. Darauf aufbauend können sie dieses Wissen selbstständig und zielorientiert auf eine kommunikationswissenschaftliche Fragestellung im Forschungsfeld anwenden. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Aktive Teilnahme am Modul in der Form eines mündlichen (bspw. Referat) oder schriftlichen (bspw. Zusammenfassung einer Studie) Beitrags. Die konkrete Ausgestaltung des studentischen Beitrags wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder mündliche Prüfung Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-TS-SPJ Schwerpunkt - Politischer Journalismus	
Modulcode	PK-TS-SPJ
Modultitel (deutsch)	Schwerpunkt - Politischer Journalismus
Modultitel (englisch)	Focus - Political Journalism
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ines Engelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	PK-PA-PJ (Projektarbeit Politischer Journalismus)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h
Inhalte	Im Modul werden Konzepte (z. B. Politischer Parallelismus, Alternative Medien), Theorien (Journalist-Audience-Expectancy-Model) und Anwendungsfelder (z. B. konstruktiver Journalismus) des politischen Journalismus vertieft behandelt. Den Rahmen bilden die Bedingungen der Digitalisierung, unter denen sich Arbeitsprozesse und redaktionelle Organisationen sowie journalistische Angebote verändern. Weiterhin treten Formen partizipatorischer Kommunikation konkurrierend neben journalistische Angebote. Dies hat Auswirkungen auf journalistische Praktiken, Selbstbilder und Inhalte, aber auch auf das Verhältnis zum Publikum. Die konzeptionellen und theoretischen Überlegungen werden im Zusammenhang mit methodischen Fragen und empirischen Befunden diskutiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis relevanter Konzepte, Theorien, Methoden und Befunde des politischen Journalismus. Sie sind in der Lage, Themen im Spannungsfeld von Journalismus und Politik kritisch zu reflektieren. Darauf aufbauend können sie dieses Wissen selbstständig und zielorientiert auf eine kommunikationswissenschaftliche Fragestellung im Forschungsfeld anwenden. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Aktive Teilnahme am Modul in der Form eines mündlichen (bspw. Referat) oder schriftlichen (bspw. Zusammenfassung einer Studie) Beitrags. Die konkrete Ausgestaltung des studentischen Beitrags wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder mündliche Prüfung Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-TS-SDM Schwerpunkt - Digitale Medien in der Politik	
Modulcode	PK-TS-SDM
Modultitel (deutsch)	Schwerpunkt - Digitale Medien in der Politik
Modultitel (englisch)	Focus - Digital Media in Politics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Jungherr
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	PK-PA-DM (Digitale Medien in der Politik)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h
Inhalte	Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die Geschichte, Begriffe, Theorien und Methoden an der Schnittstelle zwischen digitaler Kommunikation und Politik. Hierbei werden technisches Design, menschliche Nutzungsmuster und wechselseitiger Einfluss von digitaler Kommunikation, Öffentlichkeiten und Gesellschaft in Hinblick auf ihre Auswirkung auf Politik und politische Kommunikation diskutiert. Entsprechende Themen werden vor dem Hintergrund aktueller, internationaler Fallbeispiele über die Wechselwirkungen digitaler Kommunikation und Politik verdeutlicht.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende erwerben ein tieferes Verständnis von Konzepten, Theorien, Wirkzusammenhänge und Methoden im Zusammenspiel zwischen Internet und Politik. Sie kennen die zentralen theoretischen und

	forschungsmethodischen Paradigmen relevanter Forschungsperspektiven und können die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ansätze vergleichend analysieren. Schließlich entwickeln sie ein Verständnis für die Anwendbarkeit bzw. den Transfer Theorien und Paradigmen unterschiedlicher Wissenschaftstradition in Bezug auf das Zusammenspiel zwischen Internet und Politik.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Aktive Teilnahme am Modul in der Form eines mündlichen (bspw. Referat) oder schriftlichen (bspw. Zusammenfassung einer Studie) Beitrags. Die konkrete Ausgestaltung des studentischen Beitrags wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder mündliche Prüfung Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-MV-IA Methoden - Analyse politischer Medieninhalte	
Modulcode	PK-MV-IA
Modultitel (deutsch)	Methoden – Analyse politischer Medieninhalte
Modultitel (englisch)	Methods – Analysis of Political Media Content
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ines Engelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Grundlegende Kenntnisse der Text-, Dokumenten- oder Inhaltsanalyse werden vorausgesetzt.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h
Inhalte	Medien können als selbst politische Akteure auftreten, sie können aber auch politische Informationen vermitteln. Zudem kommunizieren politische Akteure auch direkt mit ihren Zielgruppen, z.B. in sozialen Medien. Ausgehend von kommunikationswissenschaftlichen Theorien lernen die Studierenden verschiedene Ansätze der Erforschung politischer Medieninhalte kennen sowie reflektieren über Codier- und Analyseeinheiten inhaltsanalytischer Kategorien. Studierende entwickeln entsprechend des Erkenntnisinteresses eigenständig inhaltsanalytische Kategorien und lernen deren Vor- und Nachteile für die Anwendung in Forschung und Praxis der politischen Medieninhaltsforschung kennen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis der Inhaltsanalyse. Sie kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Codier- und

	Analyseeinheiten bei der Erforschung politischer Medieninhalte. Sie sind in der Lage, je nach Erkenntnisinteresse inhaltsanalytische Kategorien mit geeigneten Codiereinheiten zu entwickeln und mit geeigneten Analyseeinheiten auszuwerten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Modul in der Form eines mündlichen (bspw. Referat) oder schriftlichen (bspw. Zusammenfassung einer Studie) Beitrags. Die konkrete Ausgestaltung des studentischen Beitrags wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Projektbericht Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-MV-BF Methoden - Methoden der politischen Meinungsforschung	
Modulcode	PK-MV-BF
Modultitel (deutsch)	Methoden der politischen Meinungsforschung
Modultitel (englisch)	Methods of Political Opinion Research
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Rothmund
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h
Inhalte	Im Modul werden die theoretischen und praktischen Grundlagen von quantitativen Befragungsmethoden vertiefend dargestellt und behandelt. Ausgehend von den theoretischen Annahmen der klassischen Testtheorie und der Item-Response Theorie werden verschiedene Ansätze der Entwicklung von Instruemnten der politischen Meinungsforschung unterschieden. Studierende entwickeln eigenständig Frageformate und lernen deren Vor- und Nachteile für die Anwendung in Forschung und Praxis der politischen Meinungsforschung kennen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis der Nutzung von Fragebogeninstrumenten in der politischen Meinungsforschung erworben. Sie kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Frageformate und können eigenständig und zielgenau unterschiedliche Fragetypen für die Anwendung in Forschung und Praxis entwickeln.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßig und aktive Teilnahme am Modul in der Form eines mündlichen (bspw. Referat) oder schriftlichen (bspw. Zusammenfassung einer Studie) Beitrags. Die konkrete Ausgestaltung des studentischen Beitrags wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Projektbericht Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-MV-DA Methoden – Visualisierung und Analyse multivariater Daten	
Modulcode	PK-WM-DA
Modultitel (deutsch)	Methoden – Visualisierung und Analyse multivariater Daten
Modultitel (englisch)	Methods – Visualization and Analysis of Multivariate Data
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Rothmund
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in der Programmiersprache R und in der inferenzstatistischen Datenanalyse werden erwartet.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h
Inhalte	Im Modul wird anhand von wissenschaftlichen Aufsätzen und praktischen Beispielen überblickartig und anwendungsorientiert in spezifische Probleme und komplexe Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt (z. B. nicht-lineare Regressionsanalysen, Analysen mit Moderator- und Mediatoreffekten, lineare Strukturmodelle). Außerdem werden Möglichkeit der Visualisierung von Zusammenhängen in multivariaten Daten vorgestellt und eingeübt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis im Bereich der multivariaten Statistik sowie der Datenanalyse. Sie sind in der Lage, multivariate statistische Analysen in Forschungsberichten zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu vergleichen. Die Studierenden können komplexere multivariate Analysen selbstständig ausführen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in der Datenvisualisierung und die Fähigkeit, sich zusätzliche Kenntnisse eigenständig anzueignen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßig und aktive Teilnahme am Modul in der Form eines mündlichen (bspw. Referat) oder schriftlichen (bspw. Zusammenfassung einer Studie) Beitrags. Die konkrete Ausgestaltung des studentischen Beitrags wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Projektbericht Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-MV-CV Methoden – Computerbasierte Verfahren	
Modulcode	PK-MV-CV
Modultitel (deutsch)	Methoden – Computerbasierte Verfahren
Modultitel (englisch)	Methods - Computational Methods
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Jungherr
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Grundkenntnisse in einer objektbasierten Programmiersprache (R oder Python) werden erwartet
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h
Inhalte	Im Modul werden wichtige Themen, Methoden und Arbeitsweisen in der Nutzung computerbasierter Methoden (computational methods) in der Kommunikationswissenschaft dargestellt und eingeübt. Hierzu werden Fragestellungen in der Forschung vorgestellt, ihre Bearbeitung durch computerbasierte Methoden in Beispielstudien diskutiert und die Verwendung entsprechender Methoden durch Studierende eingeübt. Dies kann entweder in Form eines breiten Überblicks über Themen und Methoden geschehen oder in der konzentrierten Vorstellung und Einübung einzelner ausgewählter Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein solides Verständnis für die Nutzung computergestützter Methoden in der Kommunikationswissenschaft erlangt. Dabei haben Sie sich mit in der Forschung behandelten Fragestellungen,

	Methoden und Statistikpaketen vertraut gemacht und können die Verwendung computer-gestützter Methoden in der Kommunikationswissenschaft kritisch einschätzen und diese Methoden selbst anwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßig und aktive Teilnahme am Modul in der Form eines mündlichen (bspw. Referat) oder schriftlichen (bspw. Zusammenfassung einer Studie) Beitrags. Die konkrete Ausgestaltung des studentischen Beitrags wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Projektbericht Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-MV-EI Methoden - Entwicklung kommunikativer Interventionen	
Modulcode	PK-MV-EI
Modultitel (deutsch)	Methoden - Entwicklung kommunikativer Interventionen
Modultitel (englisch)	Methods - Development of Communication Interventions
Modul-Verantwortliche/r	Leiterin / Leiter der Arbeitseinheit „Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Strategische Kommunikation“
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h
Inhalte	Im Modul entwickeln die Studierenden eine kommunikative Intervention für ein prraktisches Problem im Bereich der politischen Kommunikation. In studentischen Teams wird das Kommunikationskonzept entlang einzelner Stufen der strategischen Kommunikationsplanung - Situationsanalyse, Strategieentwicklung und Maßnahmenplanung - bearbeitet. Ein Schwerpunkt liegt darauf, über verschiedene strategische Lösungen zu reflektieren und begründete Entscheidungen für geeignete Kommunikationsmaßnahmen zu treffen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis von Methoden zur Entwicklung und Planung von strategischen Kommunikationsmaßnahmen und sind in der Lage, sie auf ein selbst gewähltes Problem der

	Kommunikationswissenschaft anzuwenden. Sie haben die Kompetenz, eine kommunikative Intervention zu konzipieren, geeignete Strategien zu entwickeln und die praktische Umsetzung der Intervention zu planen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßig und aktive Teilnahme am Modul in der Form eines mündlichen (bspw. Referat) oder schriftlichen (bspw. Zusammenfassung einer Studie) Beitrags. Die konkrete Ausgestaltung des studentischen Beitrags wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Projektbericht Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-MV-EM Methoden - Evaluation von Kommunikationsmaßnahmen	
Modulcode	PK-MV-EM
Modultitel (deutsch)	Methoden - Evaluation von Kommunikationsmaßnahmen
Modultitel (englisch)	Methods - Evaluation of communication interventions
Modul-Verantwortliche/r	Leiterin / Leiter der Arbeitseinheit „Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Strategische Kommunikation“
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	120 h
Inhalte	Im Modul entwickeln die Studierenden ein Erhebungsinstrument, mit dem der Erfolg von Kommunikationsmaßnahmen systematisch untersucht werden kann. Zunächst werden in studentischen Teams konkrete Kommunikationsprobleme, die eingesetzten Kommunikationsstrategien sowie die anvisierten Zielgruppen und Wirkungen definiert. Es werden Indikatoren für die Erfolgsmessung festgelegt und operationalisiert. Anschließend wird die Wirkung dieser Kommunikationsmaßnahmen mit einem geeigneten Untersuchungsdesign gemessen, ausgewertet und interpretiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis von Methoden zur Evaluation von Kommunikationsmaßnahmen und sind in der Lage, sie auf eine selbst gewählte Forschungsfrage der Kommunikationswissenschaft anzuwenden. Sie haben die Kompetenz,

	ein komplexes Untersuchungsinstrument zur Analyse der Wirkung von Kommunikationsmaßnahmen zu entwickeln, empirische Daten zu erheben und diese mit entsprechenden statistischen Verfahren aufzubereiten und auszuwerten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßig und aktive Teilnahme am Modul in der Form eines mündlichen (bspw. Referat) oder schriftlichen (bspw. Zusammenfassung einer Studie) Beitrags. Die konkrete Ausgestaltung des studentischen Beitrags wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Projektbericht Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-PA-PP Projektarbeit - Politische Psychologie	
Modulcode	PK-PA-PP
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit - Politische Psychologie
Modultitel (englisch)	Project – Political Psychology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Rothmund
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	erfolgreiches Absolvieren von PK-TS-SPP (Schwerpunkt - Politische Psychologie)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Methoden der politischen Meinungsforschung (PK-MV-BF)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Projektseminar über zwei Semester (jeweils 1 SWS pro Semester) mit erhöhtem Aufwand im Selbststudium durch Projektarbeit in Kleingruppen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	270 h
Inhalte	<p>Im Modul werden grundlagen- oder anwendungsorientierte Forschungsprojekte im Bereich der Politischen Psychologie von den Studierenden selbständig konzipiert und umgesetzt. In anwendungsorientierten Projekten entwickeln die Studierenden im ersten Modulteil eine psychologische Problemstellung im Bereich der politischen Kommunikation und entwickeln auf der Basis zentraler Theorien und Befunde ein kommunikatives Interventionskonzept. Im zweiten Modulteil testen und evaluieren sie die Umsetzung des Konzepts im Feld und diskutieren anhand der Ergebnisse die Herausforderungen für die praktische Umsetzung. In grundlagenorientierten Projekten erarbeiten sie im ersten Modulteil eine theoretisch fundierte Forschungsfrage aus dem Bereich der politischen Psychologie und entwickeln ein geeignetes Design und Erhebungsinstrument(e) (Primärerhebung oder Sekundäranalyse). Im</p>

	zweiten Modulteil werten sie die erhobenen Daten mit geeigneten statistischen Auswertungsverfahren aus, interpretieren und präsentieren die Ergebnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gelernt, ihr theoretisches und methodisches Wissen zielorientiert in einem Praxisprojekt bzw. in einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt zur Politischen Psychologie anzuwenden. Die Studierenden können selbständig eine eigene wissenschaftliche bzw. anwendungsorientierte Fragestellung entwickeln, dafür theoretische Modelle und methodische Lösungen erarbeiten und die Befunde im Verhältnis zum bisherigen Forschungsstand beurteilen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Modul in der Form eines eigenständigen Beitrags zur Gruppenarbeit. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektbericht (15 Seiten, 30.000 Zeichen) und Präsentation der Projektarbeit. Die Modulnote ergibt sich zu 70% aus dem Projektbericht und zu 30% aus der Präsentation der Projektarbeit. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-PA-SK Projektarbeit - Strategien politischer Kommunikation	
Modulcode	PK-PA-SK
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit - Strategien politischer Kommunikation
Modultitel (englisch)	Political communication strategies
Modul-Verantwortliche/r	Leiterin / Leiter der Arbeitseinheit „Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Strategische Kommunikation“
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	erfolgreiches Absolvieren von PK-TS-SSK (Schwerpunkt - Strategien politischer Kommunikation)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Methoden der Evaluation von Kommunikationsmaßnahmen (PK-MV-EM)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Projektseminar über zwei Semester (jeweils 1 SWS pro Semester) mit erhöhtem Aufwand im Selbststudium durch Projektarbeit in Kleingruppen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	270 h
Inhalte	Im Modul werden grundlagen- oder anwendungsorientierte Forschungsprojekte im Bereich der Strategischen Kommunikation von den Studierenden selbständig konzipiert und umgesetzt. In anwendungsbezogenen Projekten entwickeln die Studierenden im ersten Modulteil eine Problemstellung und konzipieren unter Berücksichtigung zentraler Theorien und empirischer Befunde ein geeignetes Kommunikationskonzept. Im zweiten Modulteil testen sie die Umsetzung des Konzepts im Feld und diskutieren anhand der Ergebnisse die Herausforderungen für die praktische Umsetzung. In wissenschaftlichen Projekten erarbeiten sie im ersten Modulteil eine theoretisch fundierte Forschungsfrage zur Strategischen Kommunikation und entwickeln ein geeignetes Design und Erhebungsinstrument(e) (Primärerhebung oder Sekundäranalyse). Im zweiten Modulteil werten sie die erhobenen Daten mit

	geeigneten statistischen Auswertungsverfahren aus, interpretieren und präsentieren die Ergebnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gelernt, ihr theoretisches und methodisches Wissen zielorientiert in einem Praxisprojekt bzw. in einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt zur Strategischen Kommunikation anzuwenden. Die Studierenden können selbständig eine eigene wissenschaftliche bzw. anwendungsorientierte Fragestellung entwickeln, dafür theoretische Modelle und methodische Lösungen erarbeiten und die Befunde im Verhältnis zum bisherigen Forschungsstand beurteilen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Modul in der Form eines eigenständigen Beitrags zur Gruppenarbeit. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektbericht (15 Seiten, 30.000 Zeichen) und Präsentation der Projektarbeit. Die Modulnote ergibt sich zu 70% aus dem Projektbericht und zu 30% aus der Präsentation der Projektarbeit. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-PA-PJ Projektarbeit - Politischer Journalismus	
Modulcode	PK-PA-PJ
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit - Politischer Journalismus
Modultitel (englisch)	Political Journalism
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Ines Engelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	erfolgreiches Absolvieren von PK-TS-SPJ (Politischer Journalismus)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Methoden der Analyse politischer Medieninhalte (PK-MV-IA)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Projektseminar über zwei Semester (jeweils 1 SWS pro Semester) mit erhöhtem Aufwand im Selbststudium durch Projektarbeit in Kleingruppen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	270 h
Inhalte	Im Modul werden anwendungsbezogene oder wissenschaftliche Forschungsprojekte im Bereich des Politischen Journalismus von den Studierenden selbständig konzipiert und umgesetzt. Im ersten Modulteil erarbeiten die Studierenden eine theoretisch fundierte Forschungsfrage im Bereich des Politischen Journalismus und entwickeln ein geeignetes Design und Erhebungsinstrument(e) (Primärerhebung oder Sekundäranalyse). Im zweiten Modulteil werten sie die erhobenen Daten mit geeigneten statistischen Auswertungsverfahren aus, interpretieren und präsentieren die Ergebnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben gelernt, ihr theoretisches und methodisches Wissen zielorientiert in einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsprojekt im Forschungsfeld anzuwenden. Die Studierenden können selbständig eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, dafür theoretische Modelle

	und methodische Lösungen erarbeiten und die Befunde im Verhältnis zum bisherigen Forschungsstand beurteilen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Modul in der Form eines eigenständigen Beitrags zur Gruppenarbeit. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektbericht (15 Seiten, 30.000 Zeichen) und Präsentation der Projektarbeit. Die Modulnote ergibt sich zu 70% aus dem Projektbericht und zu 30% aus der Präsentation der Projektarbeit. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-PA-DM Projektarbeit - Digitale Medien in der Politik	
Modulcode	PK-PA-DM
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit - Digitale Medien in der Politik
Modultitel (englisch)	Project – Digital Media in Politics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Jungherr
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	erfolgreiches Absolvieren von PK-TS-SDM (Digitale Medien in der Politik)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Methoden computerbasierter Verfahren (PK-MV-CV)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Projektseminar über zwei Semester (jeweils 1 SWS pro Semester) mit erhöhtem Aufwand im Selbststudium durch Projektarbeit in Kleingruppen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	270 h
Inhalte	Das Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, Ihre in Modul PK-TS-SDM erworbenen Kenntnisse zur kommunikationswissenschaftlichen Konzeptionalisierung und Untersuchung der Nutzung und Wirkung digitaler Medien in der Politik in einem Forschungsprojekt selbstständig zu vertiefen und einzuüben. Im ersten Modulteil erarbeiten die Studierenden eine theoretisch fundierte Forschungsfrage zur Wechselwirkung von digitalen Medien und Politik und entwickeln ein geeignetes Design und Erhebungsinstrument(e) (Primärerhebung oder Sekundäranalyse). Im zweiten Modulteil werten sie die erhobenen Daten mit geeigneten Auswertungsverfahren aus, interpretieren und präsentieren die Ergebnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende erwerben ein tieferes Verständnis von Konzepten, Theorien, Wirkzusammenhänge und Methoden im Zusammenspiel zwischen digitalen

	Medien und Politik. Sie sind in der Lage, selbständig eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, dafür theoretische Modelle und methodische Lösungen erarbeiten und die Befunde im Verhältnis zum bisherigen Forschungsstand beurteilen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Modul in der Form eines eigenständigen Beitrags zur Gruppenarbeit. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektbericht (15 Seiten, 30.000 Zeichen) und Präsentation der Projektarbeit. Die Modulnote ergibt sich zu 70% aus dem Projektbericht und zu 30% aus der Präsentation der Projektarbeit. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literatur zu den Veranstaltungsinhalten wird von der Dozentin oder dem Dozenten zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-BP-AF Berufspraktische Arbeitsfelder	
Modulcode	PK-BP-AF
Modultitel (deutsch)	Berufspraktische Arbeitsfelder
Modultitel (englisch)	Work Areas of Professional Practice
Modul-Verantwortliche/r	Alle ProfessorInnen am IfKW, Koordination: Leiterin / Leiter des Arbeitsbereichs für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Strategische Kommunikation
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester / 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare aus dem Lehrangebot des IfKW zu berufspraktischen Arbeitsfeldern
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Die Studierenden wählen aus dem Angebot des IfKW zu berufspraktischen Lehrveranstaltungen zwei Seminare aus. Die Inhalte der Seminare können variieren, enthalten jedoch in der Regel Angebote zu Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalkommunikation, Journalismus, digitalem Marketing und politischer Bildung. In den Seminaren werden Einblicke in die entsprechende Berufspraxis und angewandte Methoden und Arbeitstechniken vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über theoretisches und praktisches Wissen zu den ausgewählten Arbeitsfeldern. Sie kennen die kommunikationswissenschaftlichen Aufgabenbereiche und Herausforderungen im betreffenden Arbeitsfeld. Im Rahmen der Seminare werden in Kleingruppen kommunikationswissenschaftliche Arbeitstechniken erprobt und geübt.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele im Modul ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Jeweils eine Hausarbeit in beiden Seminaren Der Umfang der zu erbringenden Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung wird mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet. Beide Prüfungsleistungen müssen mit bestanden bewertet sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-BP-PA Praktikum A	
Modulcode	PK-BP-PA
Modultitel (deutsch)	Praktikum A
Modultitel (englisch)	Internship A
Modul-Verantwortliche/r	Alle ProfessorInnen am IfKW, Koordination: Prof. Dr. Andreas Jungherr
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	
Dauer des Moduls	7 Wochen
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	280 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	20 h
Inhalte	Das Praktikum vermittelt Einblicke in mögliche berufliche Tätigkeiten eines Kommunikationswissenschaftlers in fachnahen Institutionen (u. a. Verbände und Unternehmen, öffentliche Institutionen, Hochschulen) in einem der vier Bereiche: Öffentlichkeitsarbeit, Mediaplanung und Medienmarketing, Medienforschung, Organisations- und Personalkommunikation. Die konkrete Tätigkeit wird nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen zwischen dem Praktikumsbetreuer und dem Studierenden abgestimmt. Dabei setzen die Studierenden die im Studium erlernten theoretischen und praktischen Fähigkeiten um.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Fähigkeiten auf neue Aufgabenstellungen anwenden und Arbeitsergebnisse nach außen kommunizieren. Im Praktikumsbericht zeigen sie die Kompetenz, Inhalt und Ergebnisse ihrer Arbeit einem Außenstehenden gegenüber darzustellen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsbericht; Umfang:5-10 Seiten. Der Praktikumsbericht wird mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Anmeldung zum Praktikum erfolgt über ein Formblatt, das auf der Homepage des Instituts zu finden ist. Die Zulassung zum Praktikum erfolgt nach Prüfung durch das Institut.
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	

Modul PK-BP-PB Praktikum B	
Modulcode	PK-BP-PB
Modultitel (deutsch)	Praktikum B
Modultitel (englisch)	Internship B
Modul-Verantwortliche/r	Alle ProfessorInnen am IfKW, Koordination: Prof. Dr. Andreas Jungherr
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	
Dauer des Moduls	7 Wochen
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	280 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	20 h
Inhalte	Das Praktikum vermittelt Einblicke in mögliche berufliche Tätigkeiten eines Kommunikationswissenschaftlers in fachnahen Institutionen (u. a. Verbände und Unternehmen, öffentliche Institutionen, Hochschulen) in einem der vier Bereiche: Öffentlichkeitsarbeit, Mediaplanung und Medienmarketing, Medienforschung, Organisations- und Personalkommunikation. Die konkrete Tätigkeit wird nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen zwischen dem Praktikumsbetreuer und dem Studierenden abgestimmt. Dabei setzen die Studierenden die im Studium erlernten theoretischen und praktischen Fähigkeiten um.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Fähigkeiten auf neue Aufgabenstellungen anwenden und Arbeitsergebnisse nach außen kommunizieren. Im Praktikumsbericht zeigen sie die Kompetenz, Inhalt und Ergebnisse ihrer Arbeit einem Außenstehenden gegenüber darzustellen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsbericht; Umfang: 5-10 Seiten. Der Praktikumsbericht wird mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Anmeldung zum Praktikum erfolgt über ein Formblatt, das auf der Homepage des IfKW zu finden ist. Die Zulassung zum Praktikum erfolgt nach Prüfung durch das Institut.
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	

Modul PK-IP-VA Interdisziplinäre Vertiefung A	
Modulcode	PK-IP-VA
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäre Vertiefung A
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary focus A
Modul-Verantwortliche/r	Alle ProfessorInnen am IfKW, Koordination: Prof. Dr. Ines Engelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester / 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	i.d.R. 2 Veranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Die Studierenden können im Rahmen der interdisziplinären Vertiefung Master-Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs Politische Kommunikation sinnvoll ergänzen. Dies können Inhalte sein, die im eigenen Schwerpunkt nicht bzw. nur in geringem Umfang behandelt werden oder andere fachliche Perspektiven auf den Gegenstand repräsentieren. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module anderer Fachbereiche oder Veranstaltungen eines Fachbereichs mit einem Gesamtumfang von 10 LP (300h Arbeitsaufwand) belegt werden. In der Regel sind dies entweder eine Vorlesung mit begleitendem Seminar oder Übung, zwei Seminare oder ein Seminar mit begleitender Übung innerhalb eines Fachbereichs. Für das Belegen des Moduls „Interdisziplinäre Vertiefung A“ ist das Einvernehmen derjenigen Dozenten, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Modulverantwortlichen am Institut für Kommunikationswissenschaft einzuholen.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, das die Inhalte des Master-Studiengangs Politische Kommunikation sinnvoll ergänzt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen sind durch die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche geregelt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, wird in einer der belegten Veranstaltungen erbracht. In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Anmeldung von Veranstaltungen im Bereich Interdisziplinäre Vertiefung erfolgt über ein Formblatt, das auf der Homepage des IfKW zu finden ist. Die Zulassung der Veranstaltungen erfolgt nach Prüfung durch das Institut.
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-IP-VB Interdisziplinäre Vertiefung B	
Modulcode	PK-IP-VB
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäre Vertiefung B
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary focus B
Modul-Verantwortliche/r	Alle ProfessorInnen am IfKW, Koordination: Prof. Dr. Ines Engelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester / 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	i.d.R. 2 Veranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Die Studierenden können im Rahmen der interdisziplinären Vertiefung Master-Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs Politische Kommunikation sinnvoll ergänzen. Dies können Inhalte sein, die im eigenen Schwerpunkt nicht bzw. nur in geringem Umfang behandelt werden oder andere fachliche Perspektiven auf den Gegenstand repräsentieren. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module anderer Fachbereiche oder Veranstaltungen eines Fachbereichs mit einem Gesamtumfang von 10 LP (300h Arbeitsaufwand) belegt werden. In der Regel sind dies entweder eine Vorlesung mit begleitendem Seminar oder Übung, zwei Seminare oder ein Seminar mit begleitender Übung innerhalb eines Fachbereichs. Für das Belegen des Moduls „Interdisziplinäre Vertiefung B“ ist das Einvernehmen derjenigen Dozenten, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Modulverantwortlichen am Institut für Kommunikationswissenschaft einzuholen.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, das die Inhalte des Master-Studiengangs Politische Kommunikation sinnvoll ergänzt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen sind durch die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche geregelt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, wird in einer der belegten Veranstaltungen erbracht. In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Anmeldung von Veranstaltungen im Bereich Interdisziplinäre Vertiefung erfolgt über ein Formblatt, das auf der Homepage des IfKW zu finden ist. Die Zulassung der Veranstaltungen erfolgt nach Prüfung durch das Institut.
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-IP-VC Interdisziplinäre Vertiefung C	
Modulcode	PK-IP-VC
Modultitel (deutsch)	Interdisziplinäre Vertiefung C
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary focus C
Modul-Verantwortliche/r	Alle ProfessorInnen am IfKW, Koordination: Prof. Dr. Ines Engelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester / 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	i.d.R. 2 Veranstaltungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Die Studierenden können im Rahmen der interdisziplinären Vertiefung Master-Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs Politische Kommunikation sinnvoll ergänzen. Dies können Inhalte sein, die im eigenen Schwerpunkt nicht bzw. nur in geringem Umfang behandelt werden oder andere fachliche Perspektiven auf den Gegenstand repräsentieren. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module anderer Fachbereiche oder Veranstaltungen eines Fachbereichs mit einem Gesamtumfang von 10 LP (300h Arbeitsaufwand) belegt werden. In der Regel sind dies entweder eine Vorlesung mit begleitendem Seminar oder Übung, zwei Seminare oder ein Seminar mit begleitender Übung innerhalb eines Fachbereichs. Für das Belegen des Moduls „Interdisziplinäre Vertiefung C“ ist das Einvernehmen derjenigen Dozenten, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Modulverantwortlichen am Institut für Kommunikationswissenschaft einzuholen.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, das die Inhalte des Master-Studiengangs Politische Kommunikation sinnvoll ergänzt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Anforderungen sind durch die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche geregelt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, wird in einer der belegten Veranstaltungen erbracht. In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Anmeldung von Veranstaltungen im Bereich Interdisziplinäre Vertiefung erfolgt über ein Formblatt, das auf der Homepage des IfKW zu finden ist. Die Zulassung der Veranstaltungen erfolgt nach Prüfung durch das Institut.
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul PK-MA Master-Arbeit	
Modulcode	PK-MA
Modultitel (deutsch)	Master-Arbeit
Modultitel (englisch)	Master Thesis
Modul-Verantwortliche/r	Alle ProfessorInnen am IfKW, Koordination: Prof. Dr. Tobias Rothmund
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	siehe zugehörige Prüfungsordnung
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jedes Semester
Dauer des Moduls	6 Monate
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Kolloquium (2 SWS) zur begleitenden Supervision beim Verfassen einer MA-Arbeit; betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	870 h
Inhalte	Die Studierenden erstellen eine Master-Arbeit zu einer ausgewählten Frage- oder Problemstellung im Bereich der politischen Kommunikation. Die Master-Arbeit hat einen empirischen Teil, der grundlagen- oder anwendungsorientiert ausgestaltet werden kann. Im Kolloquium stellen sie vor der Durchführung des empirischen Teils die Frage- oder Problemstellung, deren theoretische Rahmung sowie die Untersuchungsanlage und das Erhebungsinstrument vor, um es mit anderen Studierenden und der betreuenden Person zu diskutieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden ihre im Studium erworbenen Kenntnisse eigenständig auf eine Frage- oder Problemstellung aus der politischen Kommunikation an. Sie lernen eigenständig Problemstellungen zu

	bearbeiten, konzeptuelle Lösungsansätze zu entwickeln und methodische Analyseschritte zu planen und umzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	siehe zugehörige Prüfungsordnung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	siehe zugehörige Prüfungsordnung
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	deutsch / englisch

Modul MA.IWK.P1 Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements	
Modulcode	MA.IWK.P1
Modultitel (deutsch)	Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements
Modultitel (englisch)	Methodological Basis of Intercultural Personnel Development and Communications Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Strohschneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Hinweis für Studierende anderer M.A.-Studiengänge: Die Beurteilung über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt nach Einzelfallprüfung durch den Modulverantwortlichen. Bitte kontaktieren Sie diesen rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn!
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	830 MA.IWK.P3 bis MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	30 M.A. IPK: Pflichtmodul 271 M.A. Auslandsgermanistik: Pflichtmodul im Profil IV 603 M.A. Öffentliche Kommunikation, 680 M.A. Kaukasiologie/Kaukasusstudien, 846 M.A. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen, 129 M.A. Politikwissenschaft, 149 M.A. Soziologie, 021 M.Sc. BWL: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen, 1 Seminar / Übung
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	70 h

- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	230 h
Inhalte	1.Theorien der interkulturellen Organisationskommunikation 2.Einführung in die interkulturelle Personalentwicklung 3.Methoden der interkulturellen Interaktionsforschung
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden der internationalen Personal-auswahl; • verfügen über Kenntnisse zu Methoden der interkulturellen Personalentwicklung; • sind mit grundlegenden Formen und Gestaltungs-ansätzen der Organisationskommunikation und ihrer Problematisierung im internationalen Kontext vertraut; • kennen die methodischen Grundlagen und Probleme der wissenschaftlichen Beobachtung; • sind in der Lage, multidimensionale Beobachtungs-systeme zur Analyse von • Interaktionsprozessen zu entwickeln und einzusetzen; • kennen und beherrschen wichtige Instrumente der Interaktionsanalyse; • haben Erfahrung in der Entwicklung, Durchführung und Auswertung von Interaktionsanalysen und der Darstellung ihrer Ergebnisse
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Zu erbringende Studienleistungen werden zu Semesterbeginn festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Gesamtklausur zu beiden Vorlesungen (40%), 1 Hausarbeit (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P2 Kulturstudien und Kulturwissenschaft	
Modulcode	MA.IWK.P2A
Modultitel (deutsch)	Kulturstudien und Kulturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Cultural Studies and Cultural Science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Bolten
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Bei der Wahl des Zielkulturraumes werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur – Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur – Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH (Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Bis zum Studienende ist bei der Wahl einer spanisch oder französischsprachigen Zielkultur das Sprachniveau C1 nachzuweisen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	830 M.A. IPK: MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	830 M.A. IPK: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS), 1 Vorlesung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	450 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	360 h
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kulturelle Bedingtheit menschlichen Denkens und Handelns 2. Kommunikation und Gruppenbeziehungen unter kulturvergleichender Perspektive 3. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines Zielkulturraums 4. Theorien und Methoden der Kulturanthropologie

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Ausmaß und Grenzen der kulturellen Beeinflussung der Psyche; • verfügen über ein begriffliches Inventar zur Beschreibung von kulturellen Akteursfeldern; • können methodisch angemessene Designs zur Erforschung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen entwerfen; • kennen wesentliche kulturbedingte Unterschiede in den Bereichen Problemlösen und Entscheiden, Gruppenverhalten, Sozialisation sowie Führung und Kommunikation; • verfügen über fundierte Kenntnisse um Handlungsregeln eines ausgewählten Akteursfelds kulturhistorisch erklären zu können; • kennen wesentliche kulturanthropologische Theorien und Methoden; • sind in der Lage kulturanthropologisches und kulturhistorisches Wissen zum Zweck der kulturwissenschaftlichen Analyse wirtschaftsorientierter Netzwerke anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen notwendig. Zu erbringende Studienleistungen werden zu Semesterbeginn festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur (40%), 1 Hausarbeit (60%), 1 Essay (bestanden/nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Jährlich im WiSe und (Vorlesung nur im WiSe) ein bis zwei Semester
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MASOZ30.1 Aufbaumodul 1	
Modulcode	MASOZ30.1
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul 1
Modultitel (englisch)	Advanced Module 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar I o. Vorlesung Seminar II
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Vertiefung in mehreren Teilgebieten der Soziologie angeboten, z.B. Soziale Ungleichheit, Sozialstrukturanalyse, Genderforschung. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	• Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). • Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. • Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Semindiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare.</p> <p>Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.</p> <p>Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul MASOZ31.1 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1	
Modulcode	MASOZ31.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt 1
Modultitel (englisch)	Labour, Economy, Welfare 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar I Seminar II
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit, Kenntnisse über die Strukturen und den Wandel moderner Arbeitsgesellschaften zu vertiefen. Ein besonderes Profil erhält das Modul durch die inhaltliche Verschränkung von Analysen zu Arbeit, Wirtschaft, (Arbeits-)Märkten und wohlfahrtsstaatlichen Regulationen. Das Modul orientiert sich an einem weiten Arbeitsbegriff, der neben Erwerbsarbeit auch andere, nicht bezahlte Tätigkeiten umfasst. Auf diese Weise werden Wechselwirkungen von Produktionsregimes, Staatlichkeit, Geschlechterbeziehungen und sozialer Reproduktion in den Blick genommen. Aspekte wie Arbeitsbeziehungen, organisationale Mitgliedschaft sowie Konflikte um Arbeit gehören ebenfalls zum Themenkatalog. Neben der Analyse von Arbeitsbeziehungen beleuchtet das Modul die Beschaffenheit von (Wirtschafts-

	<p>)Organisationen und Märkten, die ihrerseits moderne Arbeitsgesellschaften maßgeblich prägen. Zum inhaltlichen Profil trägt eine forschungsnahe Lehre bei, die aus arbeits-, wirtschafts- und organisationssoziologischer Sicht Einblicke in die Praxis von Wirtschaftsorganisationen, Management, staatlichen Einrichtungen und Interessenvertretungen ermöglicht. Als Querschnittsthema dient die Analyse der institutionellen Ausgestaltung moderner kapitalistischer Gesellschaften und ihrer wohlfahrtsstaatlichen Regulationen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul zielt auf eine Erweiterung theoretischer Kenntnisse, eine intensivere Beschäftigung mit empirischen Forschungen und eine Annäherung an die Praxis sozialer Akteure in den genannten Themenfeldern. Besonderer Wert wird auf eine forschungsnahe Lehre gelegt. Bedeutende Themen aus den Forschungen des Instituts (z.B. Flexibilisierung und Prekarisierung von Arbeit und Arbeitsmärkten, Produktionsregimes u.a. in großen Schwellenländern, demographischer Wandel und Alterung von Belegschaften) sollen auch in der Lehre aufgegriffen werden und Einblicke in die Forschungspraxis bieten. Eine intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kapitalismusanalyse und -kritik soll ebenso möglich sein wie eine Aneignung von Kenntnissen, die auf eine berufliche Praxis in Wirtschaftsorganisationen, Verbänden oder staatlichen Einrichtungen vorbereiten. Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Semindiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul MASOZ32.1 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1	
Modulcode	MASOZ32.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1
Modultitel (englisch)	Sustainability and Societal Transformations 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar I Seminar II
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/</p> <p>der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Spezialisierung in mehreren Teilgebieten der Soziologie ermöglicht (z. B. Nachhaltigkeitsdiskurse, ökologisches Design, umweltsoziologische Theoriebildung, alternative Energiesysteme, transition management,</p>

	<p>Umweltechnologien und nachhaltiges Umweltmanagement, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen/ Corporate Social Responsibility, soziale und ökologische Nachhaltigkeit am Finanzmarkt, environmental governance, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte/ Wirtschaften/ Wachstum). Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en).</p> <p>Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.</p> <p>Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Fragen nach den Möglichkeiten soziologischer Beiträge zur Lösung drängender Fragen in Ökologie, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Fokus auf aktuelle Schwerpunkte z.B. Klima, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte, Wirtschaften, Wachstum.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Semindiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare.</p> <p>Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.</p> <p>Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul M-GSW-09 Sprachgebrauch I	
Modulcode	M-GSW-09
Modultitel (deutsch)	Sprachgebrauch I
Modultitel (englisch)	Language use I
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Sprachwissenschaft mSP Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	B-GSW-01-14
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 Lehramt Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V/Ü/Koll/S und S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten des Sprachgebrauchs in gesprochen- oder geschriebensprachlichen Kontexten. Gegenstandsbereiche können Alltagsgespräche, Institutionelle Kommunikation und öffentliche Kommunikation in Form sozial-medialer oder massenmedialer Kommunikation sein. - Beschreibung des Sprachgebrauchs in der gesprochensprachlichen und multimodalen Interaktion, bezogen auf ausgewählte Beschreibungsebenen der Linguistik (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik und Pragmatik; inklusive Prosodie und visuelle Signale wie Blick, Gestik etc.) - Beschreibung der Verwendung von Sprache in medial schriftlichen Texten im Hinblick auf Phänomene der Lexik, Syntax, Semantik und

	<p>Pragmatik, der Kohärenz- und Informationsstruktur sowie argumentativer und persuasiver Textfunktionen.</p> <p>- (Gebrauchsbasierte) Grammatiktheorien, interaktionslinguistische, pragmatische Theorien.</p> <p>Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den in Modul „Sprachgebrauch II“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse zu den Besonderheiten des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion.</p> <p>Fähigkeit, Merkmale des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion zu identifizieren, linguistischen Beschreibungsebenen zuzuordnen und fachlich angemessen zu beschreiben.</p> <p>Fähigkeit, Grammatiktheorien und pragmatische Theorien auf das sprachliche Material anzuwenden, Problemquellen bei der theoretischen Modellierung zu identifizieren, verschiedene Theoriemodelle gegeneinander abzuwägen und gegebenenfalls Lösungswege für eine Modellierung zu finden.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben (z.B. Textreferat, mündliche Projektpräsentation, Portfolio).</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wendet sich wechselweise entweder sprachlicher Interaktion mit Schwerpunkt gesprochene Sprache oder textuellen Phänomenen mit Schwerpunkt geschriebene Sprache zu.</p> <p>Das Modul wird gemäß §5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch(Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-10 Sprachgebrauch II	
Modulcode	M-GSW-10
Modultitel (deutsch)	Sprachgebrauch II
Modultitel (englisch)	Language use II
Modul-Verantwortliche/r	ProfessurinhaberIn Germanistische Sprachwissenschaft mSP Pragmatik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 Lehramt Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul 767 M.A. Germanistische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V/Ü/Koll/S und S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> · Besonderheiten des Sprachgebrauchs in gesprochen- oder geschriebensprachlichen Kontexten. Gegenstandsbereiche können Alltagsgespräche, Institutionelle Kommunikation und öffentliche Kommunikation in Form sozial-medialer oder massenmedialer Kommunikation sein. · Beschreibung des Sprachgebrauchs in der gesprochen-sprachlichen und multimodalen Interaktion, bezogen auf ausgewählte Beschreibungsebenen der Linguistik (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik und Pragmatik; inklusive Prosodie und visuelle Signale wie Blick, Gestik etc.) · Beschreibung der Verwendung von Sprache in medial schriftlichen Texten im Hinblick auf Phänomene der Lexik, Syntax,

	<p>Semantik und Pragmatik, der Kohärenz- und Informationsstruktur sowie argumentativer und persuasiver Textfunktionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> · (Gebrauchsbasierte) Grammatiktheorien, interaktionslinguistische, pragmatische Theorien. <p>Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen sich von den in Modul „Sprachgebrauch I“ gewählten Lehrveranstaltungen unterscheiden.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse zu den Besonderheiten des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion.</p> <p>Fähigkeit, Merkmale des Sprachgebrauchs in Text und Interaktion zu identifizieren, linguistischen Beschreibungsebenen zuzuordnen und fachlich angemessen zu beschreiben.</p> <p>Fähigkeit, Grammatiktheorien und pragmatische Theorien auf das sprachliche Material anzuwenden, Problemquellen bei der theoretischen Modellierung zu identifizieren, verschiedene Theoriemodelle gegeneinander abzuwägen und gegebenenfalls Lösungswege für eine Modellierung zu finden.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Erarbeitung der in der Veranstaltung geforderten Inhalte und Aufgaben (z.B. Textreferat, mündliche Projektpräsentation, Portfolio).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%), mündliche Prüfung (100%) oder Klausur (100%); Art der Prüfung richtet sich nach dem konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung und wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wendet sich wechselweise entweder sprachlicher Interaktion mit Schwerpunkt gesprochene Sprache oder textuellen Phänomenen mit Schwerpunkt geschriebene Sprache zu.</p> <p>Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul POL710 Politische Systeme/Politische Soziologie I	
Modulcode	POL710
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie I
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Marion Reiser
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich forschungsorientiert mit zentralen Themen und Problemstellungen der politischen Systemlehre im europäischen Kontext. Je nach Schwerpunktsetzung stehen staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) sowie die Inhalte öffentlicher Politiken (public policies) politischer Systeme auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Zentrum.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen in der politischen Systemlehre vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Die Zulassung kann in beiden Varianten davon abhängig gemacht werden, dass weitere unbenotete Studienleistungen erbracht werden.

	Art (Referat, Moderation oder vergleichbare Leistungen) und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>a.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%). Die Prüfungsleistung im Seminar ist entweder eine Hausarbeit, mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere) oder vergleichbaren Leistungen. Jede Prüfungsleistung muss bestanden sein.</p> <p>b.) Modulnote setzt sich aus den beiden Seminarnoten mit jeweils 50% zusammen. Die Prüfungsleistungen in den Seminaren sind entweder eine Hausarbeit oder andere schriftliche Arbeiten (z.B. mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen, Essays oder vergleichbaren Leistungen). Jede Prüfungsleistung muss bestanden sein. Mindestens ein Seminar ist mit einer Hausarbeit abzuschließen.</p> <p>Jede Prüfungsleistung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p>*Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.</p>
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Sabine Kropp (Hg.). Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt, 3., akt. u. erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Caramani, Daniele. 2011. Comparative Politics, 2. Aufl. Oxford: Oxford University Press.

Modul POL730 Vergleichende Politikwissenschaft I	
Modulcode	POL730
Modultitel (deutsch)	Vergleichende Politikwissenschaft I
Modultitel (englisch)	Comparative Politics I
Modul-Verantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Torsten Oppelland
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 M.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung und Seminar (je 2 SWS), oder: Lehrforschungsseminar (4 SWS) Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 731 und POL 732 unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul thematisiert forschungsorientiert zentrale Themen und Problemstellungen aus dem Gebiet der Vergleichenden Politikwissenschaft am Beispiel des Vergleichs politischer Systeme. Je nach Schwerpunktsetzung und Studienverlauf werden (a) grundlegende Elemente der politischen Systeme (z.B. Regierungen, Parlamente, Parteien) oder (b) vertiefende Bearbeitungen des Standes der Literatur in ausgewählten Polity-Bereichen (z.B. der Demokratie- oder Autokratieforschung) behandelt oder (c) auf diese Kenntnisse aufbauend empirische Studien zu ausgewählten Bereichen der VPW angefertigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten spezieller Forschungsbereiche des Vergleichs politischer Systeme vertraut zu machen. Die Studierenden erhalten

	einen Überblick über diesen Spezialbereich (Entwicklung der Forschung, Kenntnis zentraler Texte und Analysemethoden) und vertiefen unter Anleitung im Rahmen eines Seminars oder eines Lehrforschungsseminars ihre Forschungskompetenzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Vorlesungsklausur (40%), Seminarnote (60%) oder bei Lehrforschungsseminar: Seminarnote (100%).</p> <p>Seminarnote setzt sich zusammen aus Referat oder äquivalenter vom Dozenten festgelegter Leistung und Hausarbeit im Verhältnis von 30:70.</p> <p>Jede Modulprüfung sowie deren Teilleistungen müssen mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p>147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Empfohlene Literatur	--

Modul POL740 Außenpolitik und Internationale Beziehungen I	
Modulcode	POL740
Modultitel (deutsch)	Außenpolitik und Internationale Beziehungen I
Modultitel (englisch)	Foreign Policy and International Relations I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<p>129 M.A. Politikwissenschaft: keine</p> <p>147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 240-1 und POL 240-2 oder POL 340LA, Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden oder ein Vertiefungsmodul in der Teildisziplin bestanden wurde.)</p> <p>050 M.Sc. Geographie: keine</p> <p>Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<p>129 MA Politikwissenschaft: keine</p> <p>147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine</p> <p>050 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Globalisierung und internationale Beziehungen.</p>
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<p>129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen / Wahlpflichtmodul</p> <p>147 LA Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul</p> <p>050 M.Sc.Geographie: Wahlpflichtmodul</p>
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<p>a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium</p> <p>b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium</p> <p>c) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium</p>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h

Inhalte	<p>Das Modul thematisiert forschungsorientiert einzelne Bereichstheorien (wie neuere Institutionalismustheorien), Analyseebenen (wie Regionen oder Individuen), Konzepte (wie Macht oder Souveränität), Themen (wie Allianzen oder Nationalismus) und Problemstellungen (etwa konkrete Konflikte) der internationalen Politik und der Außenpolitikanalyse.</p> <p>Ein besonderer thematischer Fokus liegt auf der Friedens- und Konfliktforschung, der Außenpolitikanalyse, neueren theoretischen Ansätzen, Internationalen Organisationen und der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik; ein besonderer regionaler Fokus liegt auf Mittel- und Osteuropa sowie den USA. Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studierenden in einem Politikfeld. Mit wechselnden Schwerpunkten werden diese Politikfelder theoretisch und konzeptionell vorgestellt. Diese arbeiten den aktuellen Forschungsstand zum gewählten Thema auf, führen diverse Forschungsstränge zusammen, entwickeln gemeinsame Leitfragen und Forschungsdesigns und wenden diese, zumeist vergleichend, auf Fallbeispiele an. Regelmäßig werden Veranstaltungen in Englisch angeboten.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in einem Schwerpunktthema. Sie lernen, eigenständig den aktuellen Literaturstand zu erarbeiten, Kontroversfragen sowie Forschungslücken und neue Forschungsfragen zu identifizieren, unterschiedliche Forschungsansätze und theoretische Zugänge zu vergleichen, neue Methoden zu erproben und eigene Analysekonzepte zu entwickeln und zu operationalisieren, die an empirischen Fallbeispielen auf ihre Validität überprüft werden. Das vertiefte Lesestudium dient der Entwicklung eigener Forschungsperspektiven. Dabei steht die eigenständige und innovative Analyseleistung der TeilnehmerInnen im Vordergrund.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Variante a) Vorlesung: Klausur (50%) Seminar (50%): Im Seminar ist eine Hausarbeit zu schreiben (70%); seminarbegleitende Leistungen fließen zusätzlich in die Bewertung ein (30%; z.B. Referat, Thesenpapier...) Wenn der Seminarleiter es vorsieht kann die Klausur durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy Paper etc.) In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p> <p>Variante b) Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Seminaren erzielten Gesamtnote (je 50 %). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Im zweiten Seminar ist eine Klausur zu schreiben (70%); seminarbegleitende</p>

	<p>Leistungen fließen zusätzlich in die Bewertung ein (30%; z.B. Referat, Thesenpapier...) Wenn der Seminarleiter es vorsieht kann die Klausur durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy Paper etc.) In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p> <p>Variante c)</p> <p>Das Lehrforschungsseminar schließt mit einer Hausarbeit (70%) ab, etwa einem Forschungs- oder Projektbericht. Seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%). Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Studierenden können je nach Angebot Variante A, B oder C wählen. Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationale Beziehungen" (ggfs. ohne Teilnahme an der Prüfung) wird in jedem Fall empfohlen.</p> <p>Das Lehrforschungssemester soll ermöglichen, dass Studierende an einem Forschungsvorhaben über einen längeren Zeitraum als ein Semester beteiligt werden können.</p> <p>147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.</p>
Empfohlene Literatur	--

Modul M-AEKM-W2 Wahlpflichtmodul II	
Modulcode	M-AEKM-W2
Modultitel (deutsch)	Wahlpflichtmodul II
Modultitel (englisch)	Modul II
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Reyk Albrecht
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	769 M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement: Wahlpflichtmodul 154 M.A. Gesellschaftstheorie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (A und B, je 2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) und Seminar B (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Im Modul werden verschiedene Theorien einer bestimmten Bereichsethik (z.B. Friedensethik) vorgestellt sowie zentrale Konfliktfälle und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der aktuellen bereichsspezifischen Diskussion; • Fähigkeit zum Umgang mit bereichsspezifisch relevanter Terminologie; • Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am (an den) Seminar(en). Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung (15 min) im Seminar B

Zusätzliche Informationen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• je nach Verfügbarkeit Vorlesung/Seminar 2 SWS: 30 Stunden• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung: 40 Stunden• Lektüre der Veranstaltungstexte: 70 Stunden• Seminar 2 SWS: 30 Stunden• Vor- und Nachbereitung des Seminars: 50 Stunden• Lektüre der Veranstaltungstexte: 80 Stunden <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL	Antrittsvorlesung	
AG	Arbeitsgemeinschaft	
AM	Aufbaumodul	
AS	Ausstellung	
BM	Basismodul	
BzPS ...	Begleitveranstaltung Praxissemester	zum
B	Beratung	
Bes	Besichtigung	
KB	Besprechung	
Blo	Blockierung	
BV	Blockveranstaltung	
DV	Diavortrag	
EF	Einführungsveranstaltung	
ES	Einschreibungen	
EKK	Examensklausurenkurs	
EX	Exkursion	
Exp	Experiment/Erhebung	
FE	Feier/Festveranstaltung	
F	Filmvorführung	
GÜ	Geländeübung	
GK	Grundkurs	
HpS	Hauptseminar	
HS/B	Hauptseminar/Blockveranstaltung	
HS/Ü ...	Hauptseminar/Übung	
Inf	Informationsveranstaltung	
IHS/Ü ..	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung	
KS	Klausur	
PR	Klausur/Prüfung	
K	Kolloquium	
K/P	Kolloquium/Praktikum	
KS	Konferenz/Symposium	
kV	Kulturelle Veranstaltung	
Ku	Kurs	
Ku	Kurs	
Lag	Lagerung	
LFP	Lehrforschungsprojekt	
Lek	Lektürekurs	
M	Modul	
MV	Musikveranstaltung	
OS	Oberseminar	
OnLS ..	Online-Seminar	
OnV ...	Online-Vorlesung	
P	Praktikum	
PrS	Praktikum/Seminar	
PM	Praxismodul	
Pr	Probe	
PJ	Projekt	
PPD ...	Propädeutikum	
PS	Proseminar	
PrVo	Prüfungsvorbereitung	
QB	Querschnittsbereich	
RE	Repetitorium	
V/R	Ringvorlesung	
SU	Schulung	
S	Seminar	
S/E	Seminar/Exkursion	
S/Ü	Seminar/Übung	
SZ	Servicezeit	
SI	Sitzung	
SoSch .	Sommerschule	
SO	Sonstiges	
SV	Sonstige Veranstaltung	
SK	Sprachkurs	
TG	Tagung	
TT	Teleteaching	
TN	Treffen	
Tu	Tutorium	
T	Tutorium	
Ü	Übung	
Ü/B	Übung/Blockveranstaltung	
Ü	Übungen	
Ü/I	Übung/Interdisziplinär	

Ü/P	Übung/Praktikum	WS	Wintersemester
Ü/T	Übung/Tutorium		
Ve	Versammlung		
ViKo	Videokonferenz		
V	Vorlesung		
V/K	Vorlesung m. Kolloquium		
V/P	Vorlesung/Praktikum		
V/S	Vorlesung/Seminar		
V/Ü	Vorlesung/Übung		
VT	Vortrag		
Vor	Vortrag		
WS	Wahlseminar		
WV	Wahlvorlesung		
We	Weiterbildung		
WOS ...	Workshop		
Wo	Workshop		
ZÜ	Zeugnisübergabe		

Other abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT.....	Altes Testament
E.....	Essay
FSQ.....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK.....	Grundkurs
IAW	Institut für Altertumswissenschaften
LP.....	Leistungspunkte
NT	Neues Testament
SQ.....	Schlüsselqualifikationen
SS	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE.....	Teilnahme
TP.....	Thesenpublikation
ThULB.	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ.....	Vorlesungsverzeichnis